

Inhaltsverzeichnis:

- Editorial Seite 2
SPÖ-Steiermark Seite 5
Öblarn Seiten 6-7
Mitterberg-
Sankt Martin Seiten 8-10
Sölk Seiten 11+16
Pensionisten Seiten 12-14
SPÖ-Bauern Seite 15
Redaktion . Seiten 3-4 + 17-19

Den
S alz
P fad
Ö sterreichs
entlang

D' ZIACHSAG

zugestellt durch Post.at
September 2025 Ausgabe 127



**SPÖ kürt Max Lercher
zum Vorsitzenden**

Sind Arbeitende und Pensionisten schuld an unserem Staatsdefizit?

Das Budgetdesaster stammt aus der letzten Regierung. Mal nicht vergessen, bevor man auf die Roten eindrischt. Man muss kein Babler-Fan sein. Aber ein paar Sachen sollte man schon bedenken. Der Blaue selbsternannte Volkskanzler war zu feige sich dem zu stellen. Und der letzte Blaue Budgetsanierer sitzt gerade in Haft wegen Betrug. Nur mal zum Vergleich.

Die ÖVP hebt aus wahlkampftechnischen Gründen die Pensionen seit 2018/2019 gesetzwidrig über das gesetzliche Ausmaß an und verursacht dadurch laut Fiskalrat Mehrkosten von 7,5 Milliarden Euro und die SPÖ bekommt jetzt den schwarzen Peter dafür umgehängt, weil gespart werden muss.

Eine Reform des Pensionssystems ist leider unvermeidbar. Aber was ich bei all den notwendigen Einsparungen vermisste ist ein Beitrag der politischen Parteien. Politikergehälter kürzen? Parteienförderung? Inseratenschaltungen? Dienstautos? Leider Fehlanzeige!

Am wichtigsten aber: Warum tun alle immer so, als wären die Arbeitenden und Pensionisten schuld an unserem Staatsdefizit? Schuld sind Regierende, die Österreichs Stand als Insel der Seligen für Reiche, Erben, Privatstiftungen und alle, die ihr vieles Geld verstecken möchten, einzementieren. Die werden auch noch anständig honoriert, zum Beispiel indem Körperschaftssteuern gesenkt wurden.

von CR Josef Schweinberger

Wir haben die hohe Steuerquote auf Arbeit nur, weil wir eben keine Steuern für Menschen haben, die ihr Geld aus Kapital und Erbe verdienen.

Auf der anderen Seite speien alle Gift und Galle, weil die Schere zwischen arm und reich immer mehr aufgeht. Wenn es immer für alle denselben Prozentsatz gibt, muss das auch so sein, geht gar nicht anders. Aber wegen der paar Euro für Pensionisten mit wirklich stattlichen Pensionen kocht die Volksseele.

Also ich stimme diesem Abschluss in Krisenzeiten zu. Aber auf Dauer müssen die, die mehr eingezahlt haben dem derzeitigen System entsprechend besser aussteigen. Das Geld kommt und kam ja nicht von irgendwo her.



E-WERK GRÖBMING

ENERGIE FÜR'S LEBEN







Bauen. Wohnen. Vertrauen.

Ein Unternehmen der wohnbaugruppe.at

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

Kleinregion-Gröbming der SPÖ-Ortsorganisationen: Mitterberg-Sankt Martin, Öblarn, Stein/Enns.

Ortsredaktionen: Mitterberg-Sankt Martin: Fritz Zefferer, Julia Kamer. Öblarn: Ehrenfried Lemmerer, Roland Nerwein. Sölk: Josef Schweinberger.

Erweitertes Redaktions-Team: Josef Moosbrugger, Erich Schwab.

Werbung & Finanzen:

Hubert Fuchs

Tel.: 0680/3234240 oder 03684/2807.

Unsere Bank: SPARDA Bank Kontonummer: AT26 4300 0054 1465 0000

Lektor: Hubert Fuchs.

Chefredaktion & Produktion:

Chefredakteur Josef Schweinberger
Tel.: 0676/7340309

Verlagsanschrift: D' ZIACHSAG,
Josef-Schütz-Siedlung 254b
8961 Stein an der Enns,

e-mail: ziachsag@gmail.com

Druck: Wallig Gröbming

Auflage: 2300 Stück

Haushalte: 2200

Gender-Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit der Beiträge in der D' ZIACHSAG wird bei personenbezogenen Substantiven auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

Dies impliziert jedoch keinesfalls eine Benachteiligung oder Wertung, entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Leitspitaldiskussion im ÖHA (Öblarer Haus für Alle)

Der Verein „PRO KLINIKUM STAINACH“ lud am 18.9.2025 zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Leitspital mit dem Titel „Noch ist nichts entschieden“. Heinz Schachner vom Verein Pro Klinikum Stainach konnte im voll besetzten Saal des ÖHA ca. 300 interessierte Besucherinnen und Besucher begrüßen. Der ehem. MedUni-Rektor Prof. Hellmut Samonig, der Krankenhaus Manager Reg. Rat Nikolaus Koller sowie der Allgemeinmediziner MR Dr. Wilhelm Pintar informierten nach der Begrüßung die Besucherinnen und Besucher über die Nachteile des Plan B (Kein Leitspital in Stainach, sondern den Teilerhalt der bestehenden Spitäler in Schladming, Bad Aussee und Rottenmann). Chefredakteur Stephan Fuchs vom Ennstaler moderierte den interessanten und informativen Abend mit Bravour.



Rektor Prof. Hellmut Samonigg zerfleckte den Plan B

Rektor Prof. Hellmut Samonigg zerfleckte in seinem Referat den Plan B des Landes Steiermark als die schlechteste Variante für die Gesundheitsversorgung des Bezirkes Liezen. Der versprochene Erhalt aller Spitäler ist im Plan B nicht mehr vorgesehen. So sollen z.B. in Schladming mehr als die Hälfte der Betten reduziert werden. Die Behandlung von orthopädischen und traumatologischen Patienten in enger Zusammenarbeit mit dem Standort Rottenmann erfolgen. Also eine weitere Demontage des Schladminger Spitals. Ebenso soll die Hebammenstation Richtung Rottenmann bzw.

Schwarzach verlegt werden. In Bad Aussee soll lediglich eine Akutgeriatrie und Remobilisation errichtet werden. Der Rest soll geschlossen werden! Prof. Samonigg verweist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass diese Station derzeit bereits in Rottenmann eingerichtet ist und neu in Bad Aussee installiert werden soll. Eine derartige Station ohne Krankenhaus ist lt. Prof. Samonigg äußerst bedenklich. Weiters steht lt. Plan B fest, dass Rottenmann nicht zu einem Leitspital aufgewertet wird. Die Verlegung diverser Abteilungen von Schladming nach Rottenmann bedeutet keine

Verbesserung der Gesundheitsversorgung im Bezirk Liezen. Die geforderte Kinderabteilung soll lediglich disloziert von Leoben aus mitbetreut werden. Das Thema bundesländerübergreifende Kooperation sei noch nicht ausverhandelt und wird bestimmt keine optimale Lösung bringen. Interessant wird die Kostenfrage in dieser Angelegenheit.

In der anschließenden Diskussion wurde dem Landeshauptmann kein gutes Zeugnis ausgestellt. Fast alle Diskutanten wünschten sich eine offene, ehrliche Betrachtung der verschiedenen Pläne und vor allem sollte nicht politisch über die Gesundheitsfrage im Bezirk Liezen entschieden werden, sondern die Meinung der unabhängigen Fachexperten zum Tragen kommen.

Frau Landeshauptmann Stv.in Manuela Kohm gab in einem vor einigen Wochen abgedruckten Zeitungsinterview bekannt, dass sie noch immer vom Plan A überzeugt sei, der laut Fachexperten die qualitativ beste Gesundheits-
Fortsetzung auf Seite 4

Ihr Profi für:

- Fenster und Türen
- Innentüren
- Sonnenschutz
- Möbel
- Komplett Sanierungen
- und vieles mehr...

bartl gmbh&co.kg
alles aus einer Hand...

Bartl GmbH&CoKG
Hinterwald 231
8961 Sölk

Mail: office@fenster-bartl.at
Web: www.fenster-bartl.at
Tel: 0664 / 224 99 19

Fortsetzung von Seite 3
versorgung im Bezirk Liezen sicherstellen würde.

Alle im Saal waren sich einig, die Landesregierung sollte den Mut aufbringen und dem Plan A („Leitspital Stainach“) zustimmen, zum Wohle der Gesundheitsversorgung im Bezirk Liezen.

Statement „Gröbmingerland Bürgermeister“

Am 18. September 2025, mit Beginn um 19 Uhr fand vom Verein „Pro Klinikum Stainach“ eine Informationsveranstaltung im ÖHA in Öblarn statt. Die Gröbmingerland Bürgermeister wurden vom Verein Pro Klinikum Stainach gebeten, zu dieser „Causa“ ein Statement abzugeben, welches wie folgt lautete: Mario Kunasek hat nach seiner Wahl zum Landeshauptmann versprochen, Fachleute und Experten werden die Varianten „Plan A“ (Leitspital Stainach) und „Plan B“ (alle Spitäler: Schladming, Bad Aussee und Rottenmann bleiben erhalten) prüfen lassen. In der Zwischenzeit wurde in einer politischen Pressekonferenz bereits verkündet, dass weder das Krankenhaus Schladming

noch das Krankenhaus Bad Aussee in der jetzigen Form erhalten bleibt. In dieser Pressekonferenz wurde versichert, dass Fachleute und Experten an den offenen Fragen noch arbeiten. Diese Vorgangsweise finden wir gut und richtig, jedoch fordern wir, dass diese so wichtige Gesundheitsfrage für unseren Bezirk nicht politisch, sondern von unabhängigen und nicht von der Politik beauftragten Fachleuten und Experten geprüft wird.

Es wäre sodann wünschenswert, dass sich die Abgeordneten des Steirischen Landtages an diese Empfehlung halten und die entsprechenden Beschlüsse fassen.

Dass dieses Thema sehr komplex und mit unterschiedlichen

Betrachtungen diskutiert wird, liegt auf der Hand. In dieser heiklen Situation ist uns Bürgermeistern der Kleinregion Gröbming äußerst wichtig, dass die Verantwortlichen die richtige Entscheidung für die GESUNDHEIT unseres Bezirkes treffen. Wir vertrauen auf unsere Fachleute und Experten in dieser Frage. Möge die beste Variante so rasch wie möglich umgesetzt werden! Zum Wohle unserer Menschen im Bezirk!

Die Gröbmingerland Bürgermeister:

Thomas Reingruber (Gröbming), Franz Zach (Öblarn), Fritz Zeferer (Mitterberg-Sankt Martin), Werner Schwab (Sölk) und Dieter Stangl (Michaelerberg-Pruggern)

FZ.

Begrüßungsfest für P. Vinzenz in Öblarn

Am Fest Kreuzerhöhung wurde Pfarrer P. Vinzenz Schager OSB im Seelsorgeraum Oberes Ennstal in Öblarn willkommen geheißen. Der festlichen Heiligen Messe stand er nach den einführenden Worten von Seelsorgeraumleiter Andreas Lechner selbst vor. Das Evangelium verkündete Kaplan Innocent und die Predigt hielt Abt Gerhard Hafner. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Seelsorgeraum-Spontanchor, dem Musikverein Öblarn und Organist Gerhard Hemedinger. Pastoralverantwortliche Elisa-



beth Rexeis für den Seelsorgeraum, Bürgermeister Franz Zach im Namen seiner Kollegen, Ludwig Zettler und Hans Zeiler für die Pfarren hielten Grußworte und überreichten Geschenke.

P. Vinzenz dankte allen herzlich und lud anschließend zur Agape ein.

Pater Vinzenz wird für die Pfarren Gröbming, St. Martin am Grimming, Öblarn und Kleinsölk unter anderem zuständig sein. Weiters übernimmt er in der Volksschule St. Martin am Grimming den Religionsunterricht. Wir wünschen

Pater Vinzenz alles Gute und Gottes Segen in seiner neuen Aufgabe und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Gröbmingerland Bürgermeister

Landesparteitag 2025 der steirischen SPÖ

Max Lercher mit 90,56 % bestätigt!



Am Landesparteitag 2025 der steirischen SPÖ wurde Max Lercher mit einer beeindruckenden Mehrheit von 90,56 % in geheimer Abstimmung zum Landesparteivorsitzenden gewählt.

In seiner Rede sprach Lercher eindrucksvoll über seinen persönlichen Lebensweg, seine politische Motivation und seinen Antrieb, die Lebensrealität der Steirerinnen und Steirer zu verbessern. Ein zentraler Satz blieb dabei besonders in Erinnerung:

„Im Mittelpunkt unserer Politik

müssen jene stehen, die leisten, aber nicht alles leisten können – die wahren Leistungsträgerinnen und Leistungsträger.“

Der Parteitag war nicht nur von großer Zustimmung, sondern



auch von spürbarer Aufbruchsstimmung geprägt.

Aus unserer Region war eine starke Abordnung aus dem oberen Ennstal vertreten. Dank der Organisation von Altbürgermeister Ehrenfried Lemmerer konnte ein vollbesetzter Bus nach Premstätten fahren. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dabei waren – besonders auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus unserer Gemeinde Öblarn. Dieses gemeinsame Auftreten hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt für unsere Bewegung ist.

Für mich persönlich war es ein besonderes Erlebnis, gemeinsam mit dem Landesparteivorsitzenden in eine gut gefüllte Halle einzuziehen und diese besondere Stimmung hautnah mitzuerleben. Der Landesparteitag 2025 war damit nicht nur eine Bestätigung für Max Lercher, sondern auch ein starkes Signal für eine gemeinsame Zukunft der steirischen SPÖ. RN.

PORR

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark
Baugebiet Öblarn
Öblarn 93, 8960 Öblarn
T +43 50 626-3076
porr-group.com



GK Roland Nerwein

Jubiläumsfeier in Öblarn – ein Fest für unsere Geburtstagsjubilarinnen und -jubilare

Unsere Marktgemeinde hat auch heuer wieder ihre traditionelle Geburtstagsjubiläumsfeier abgehalten. Eingeladen waren alle, die im abgelaufenen Quartal ihren 60., 70., 80. oder sogar 90. Geburtstag feiern durften.

schöner Anlass, den wir gemeinsam würdigten.

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren noch einmal von Herzen alles Gute, viel Gesundheit und viele schöne Momente auf ihrem weiteren Lebensweg.



Gemeinsam trafen wir uns im Gasthof zum Stralz'n – Stralz'n Wirtin, wo wir in gemütlicher Atmosphäre beisammen saßen. Ein besonderer Dank gilt der Stralzenwirtin und ihrem Team, die mit viel Herzlichkeit und guter Bewirtung zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ein ganz besonderes Highlight war es, dass heuer gleich drei Jubilare ihren 90. Geburtstag feiern konnten – ein seltener und sehr

Traditioneller Kiritog-Montag in Altaussee

Der schon zur Tradition gewordene Kiritog-Montag in Altaussee war auch heuer wieder ein geselliger Treffpunkt. Der Einladung der SPÖ Altaussee folgend, durfte ich bei strahlendem Sonnenschein einige Funktionärinnen, Funktionäre und Politikerinnen sowie Politiker treffen.

In gemütlicher Atmosphäre bei Bier und knusprigem Hendl entstanden viele gute Gespräche. Es war eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen, alte Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen.

Der Kirtag in Altaussee ist damit



nicht nur ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender, sondern auch ein Stück gelebte Tradition, das Menschen zusammenbringt.



Spielefest in Öblarn – ein voller Erfolg!



Bereits zum achten Mal fand heuer das traditionelle Spielefest in Öblarn statt – wie immer zum Abschluss der Sommerferien. Bei strahlendem Sonnenschein ging das Spielefest 2025 über die Bühne und lockte zahlreiche Kinder, Familien und Besucher an.

Von der großen Hüpfburg über das Kinderschminken und Kasperltheater bis hin zu Tattoos und dem Besuch von Micky und Minnie Maus – überall sah man strahlende Kinderaugen und fröh-

liche Gesichter. An den insgesamt sieben Spielstationen konnten die Kinder ihr Geschick und ihre Ausdauer unter Beweis stellen.

Ein besonderes Highlight war wieder der Glückshafen mit über 200 Preisen. Dass dies möglich war, ist vor allem den vielen Sponsoren und Unterstützern zu verdanken – keine Selbstverständlichkeit und dafür ein großes Dankeschön.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Pommes, Popcorn, Eis und süße Köstlichkeiten

ließen keine Wünsche offen. Ein herzliches Dankeschön ergeht zudem an alle Helferinnen und Helfer, die durch ihren Einsatz, etwa beim Kuchenbuffet, das Fest in dieser Form möglich gemacht haben.

Zum Abschluss bleibt zu sagen: Das Spielefest 2025 war ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein. Wir freuen uns bereits auf das neunte Spielefest im nächsten Jahr!

RN.



**Komfortzimmer
Appartement's
Ferienhaus „Karin“**

**1542 noch „Die Engaltaferne“ - seit
1617 „Der-Gasthof zum Stralz'n“**

**Wir verarbeiten edle
Alpaka- & Wolffaser!**

HeraTex fabrikat aus Tirol

**Zu verschiedenen
Qualitäten &
Stärken**

oder Meterware
Walkstoff für eigene
Konfektion

**mit/ohne
Leder**

PULLOVER & WESTEN

HAUBEN

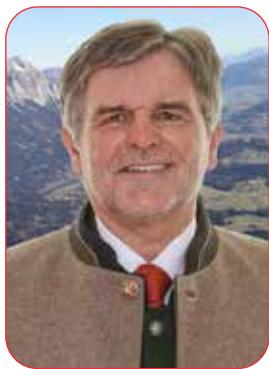
HANDSCHUHE & FÄUSTLINGE

LOOPS & SCHALS

SÖCKEN & STRÜMPFE

**Wir bieten auch Fullservice
für Ihre eigene Rohwolle an!**

Info: ☎ 0364 2132 ☎ 0664 483 17 91 — info@heratex.at



Bgm Fritz Zefferer

55 Jahre Schwimmbad St. Martin am Grimming

Bei herrlichem Sommerwetter fand am 9.8.2025 im St. Martiner Schwimmbad ein großes Jubiläumsfest statt. Die Gäste wurden eingeladen, sich am größten Schwimmbadchor der Steiermark zu beteiligen.



Beim Schwimmbadjubiläumsfest am 9.8.2025 konnte Bürgermeister Zefferer bereits vormittags mit dem

Programm für die kleinen Badegäste beginnen. Die Kinderschar war vom Animationsprogramm

begeistert und sie konnten ihre musikalischen und motorischen Talente unter Beweis stellen.



Anschließend durfte Bgm. Zefferer im Namen der Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin viele Wegbegleiter und Ehrengäste

sowie unzählige Badegäste willkommen heißen. In seiner Festansprache ließ der Bürgermeister Revue passieren

und hob besonders die Grundschenkung der Fam. GH Mayer sowie die einzelnen Beschlüsse im Fremdenverkehrsverein St. Martin am Grimming und der Gemeinde unter Bgm. Schweiger und Fremdenverkehrsobmann Stenitzer im Jahr 1970/1971 hervor. Damalige Gemeinderäte/Innen sowie ihre Familien wohnten der Veranstaltung bei und es wurde ihnen Dank und Anerkennung ausgesprochen.



★★★
SEMINAR- & LANDHOTEL

Häuserl im Wald

Gersdorf 71, 8962 Mitterberg/Gröbming
Steiermark/Österreich

Telefon: +43 (0) 36 85 / 222 80, Fax: DW 55

E-Mail: hotel@haeuserlimwald.at, www.haeuserlimwald.at



Besonders bedankte sich der Gemeindevorstand bei Familie Walcher, welche derzeit das Schwimmbad betreut sowie bei den ehemaligen Pächtern und Mitarbeiter/Innen.

Das Schwimmbad wurde im Jahr 1994 unter Bgm. Stenitzer saniert. Seit der Gemeindezusammenlegung im Jahr 2015 erfolgten laufend Instandsetzungsarbeiten und Erneuerun-

gen. Besonders zu erwähnen ist dabei die Errichtung einer neuen Schwimmbadheizung, einer PV-Anlage, die Erneuerung der Technik und die Foliensanierung des großen Schwimmbadbeckens.

Im Rahmen dieser Veranstaltung hat Bürgermeister Zefferer eigens zwei Lieder getextet und diese wurden von den ca. 250 Besucher/Innen mit großer Begeisterung und Unterstützung in und außerhalb des Schwimmbekens zum Besten gegeben. Somit konnte der angepeilte Rekordversuch, den größten Schwimmbadchor der Steiermark auf die Beine zu stellen, mit Bravour erfüllt werden.



Anschließend erfolgte ein Konzert der Jugendkapelle St. Martin am Grimming und es wurde ausgelassen bei bester Verpflegung und lustiger Stimmung bis spät in die Abendstunden gefeiert.

Neuer Kindergarten in St. Martin am Grimming

Pünktlich zu Kindergartenbeginn konnte der neue Kindergarten in St. Martin am Grimming fertig gestellt werden. Das dies möglich war, ist einerseits den beteiligten Firmen mit Bauleiter Fredi Schnepfleitner (Fa. Letmaier) und andererseits dem engagierten Kindergartenteam mit Kindergartenleiterin Jasmin Pfeifenberger herzlich zu danken.

Es wurde in den letzten 9 Wochen das gesamte Innenleben des alten Kindergartens entfernt und ALLES neu gemacht. Zwei alterserweiterte Gruppen wurden mit einem Gesamtbudget von € 600.000,- errichtet.

„Jetzt sind wir für unsere Jugend bestens gerüstet und freuen uns über den gelungenen Umbau des Kindergartens“, so Bürger-

meister Fritz Zefferer. Besonders erfreulich ist die Finanzierung, welche zu 75 % durch Fördergelder und Bedarfszuweisungen erfolgte.

Die ersten Kindertage konnten die „Kleinen“ bereits richtig genießen und freuen sich ebenfalls über den tollen neuen Kindergarten.

FZ.



SPÖ 

**DEINE
GESUNDHEIT.
MEIN AUFTRAG.**

DEINE LEBENSREALITÄT. MEIN AUFTRAG.



MAX LERCHER

Naturpark Sölktäler: Earth Night begeisterte mit spektakulärem Sternenhimmel

Sölktäler, am 19. September 2025 – Mit großem Erfolg beteiligte sich der Naturpark Sölktäler an der weltweiten Earth Night. Bei der Aktion, die jährlich am Freitag vor Neumond stattfindet, nehmen eine Großzahl an Gemeinden österreichweit teil und schalten ab 22 Uhr für eine ganze Nacht das künstliche Außenlicht ab.

Faszination Sternenhimmel hautnah erleben



Der Höhepunkt der Earth Night war die organisierte Himmelsbeobachtung, zu der sich zahlreiche Interessierte einfanden. Unter

der fachkundigen Anleitung von Astronom Stefan Wallner hatten die Teilnehmer bei nahezu idealen Bedingungen die Möglichkeit, die

Milchstraße in ihrer vollen Pracht zu erleben - ein Anblick, der vielen aufgrund der alltäglichen Lichtverschmutzung oft verwehrt bleibt.

Wichtiges Signal für Umwelt- und Klimaschutz

Die Earth Night macht auf ein oft unterschätztes Umweltproblem aufmerksam: Übermäßiges Kunstlicht stört nicht nur den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus von Mensch und Tier, sondern tötet auch Milliarden von Insekten und verschwendet wertvolle

Energie. „Durch einfache Maßnahmen, wie das Abschalten unnötiger Beleuchtung oder den Einbau von Bewegungsmeldern können wir bereits viel erreichen“, betont Gabriele Trinker, Geschäftsführerin des Naturparks Sölktäler.



Der Naturpark Sölktäler plant, auch 2026 wieder an der Earth Night teilzunehmen und hofft, noch mehr Menschen für einen bewussteren Umgang mit Licht zu sensibilisieren. „Die gestrige Nacht hat gezeigt: Weniger Licht bedeutet mehr Lebensqualität – für uns alle“, so das Fazit der Veranstalter.




ERICH ZECHMANN

LANDMASCHINEN - PORTALBAU
WINTERGARTEN

Stein/Enns - www.zechmann.at






Unser diesjähriger Almtag führte ins Großsölktaal auf die Wachlingerhütte.

von Sepp Schweinberger

Eine überaus große Zahl am Almgehen und Fahrern nutzten diesmal am Dienstag, den 12. August den herrlichen

Sommertag, um so den wunderschönen Almtag zu genießen.

Bei der überaus köstlichen Bewirtung und der wunderbaren

Aussicht in einer gemütlichen Runde war dies ein perfekter Tag. Danke dem Hüttenteam für die tolle Bewirtung.



PV-Ortsgruppe Sölk-Pruggern besuchte Kärnten!

Sechsundvierzig Mitglieder des Pensionistenverbandes Sölk-Pruggern unternahmen kürzlich einem Tagesausflug nach Kärnten. Zuerst ging es auf die Burg Landskron bei Villach, welche 2023 bei 9 Plätze 9 Schätze als Sieger hervorging.

Zwischen dem Ossiacher See und der Bezirksstadt Villach gelegen, besticht sie mit einer hervorragenden Aussicht auf die Karawanken. Bei einer Greifvogelvorführung erlebten wir die frei am Himmel fliegenden Greifvögel im Aufwind der berühmten Burg.

Nach dem Mittagessen stand noch eine Schifffahrt am Ossiacher See mit einer Besichtigung des Stiftes Ossiach am Programm, ehe es über Millstatt wieder nach Hause ging.

Danke den Stocker Reisen für die perfekte Planung dieser Fahrt.





Pensionistenverband Öblarn Rückblick und Vorschau 2025



Wunderschöne Ausflugsfahrt bei Kaiserwetter auf den Rossbrand bei Radstadt.

Rückblickend konnten alle geplanten Reisevorhaben im 1. Halbjahr, zur Freude der agilen Teilnehmer durchgeführt werden. Zum Jahresstart wurde per Bahn die Stadt Gmunden besucht, wobei als Fixpunkt eine Führung durch die Keramikfabrik stattfand. Das Jahreshighlight war aber dann der 3-Tagesaufenthalt in Bad Radkersburg. Hier wurde ein vielfältiges Freizeitprogramm angeboten. Zum Abschluss der Sommeraktivitäten ging es per PKW zum Günster Wasserfall und dann weiter zum

Etrachsee, natürlich mit einem obligaten Einkehrschwung.

Als Ziel des diesjährigen Vereinsausflugs wurde mit einem Planai-Bus das Rossbrandplateau bei Radstadt angesteuert. Petrus hatte es mit den zahlreichen Teilnehmern gut gemeint und so konnten alle das wunderschöne Gebirgspanorama bewundern. Nach der kulinarischen Einkehr auf der Radstädterhütte, machten sich noch einige Wanderer auf den Weg zur Karglhütte, um dort den schönen Reisetag ausklingen zu lassen!

Erwähnenswerte ist auch noch die Teilnahme der Wandergruppe bei den Bezirkswandertagen der Pensionisten in Hohentauern und bei den Senioren in Öblarn. Für die Herbstreisen hat sich Reiseleiter Hansi Fischbacher wieder etwas Besonderes einfallen lassen. So wird es auf der Burg Strechau eine Führung geben und im Anschluss daran wird in der Perschenhube ein deftiges Mittagsmahl eingenommen.

Zum Abschluss der diesjährigen Reiseaktivitäten wird die Leharstadt Bad Ischl besucht.

Nach einem Bummel durch den traditionellen Wochenmarkt geht es per Kutschenfahrt durch die sehenswerte Kaiserstadt!

Auch die Pedaltreter sind in diesem Jahr nicht zu kurz gekommen. Gemeinsam, im geselligen Miteinander, wurde eine bemerkenswerte Jahres-Kilometerleistung erzielt!

EL.



Mach auch du mit, es zahlt sich aus, Mitglied beim PV-Öblarn zu sein!



Ausflug nach Schärding zur Bierbrauvorführung auf dem Bierschiff „Kanonenbräu“.

Dank der Super-Organisation unserer Reiseleiterin Marianne Schranz genossen 50 Mitglieder der Ortsgruppe Gröbming & Umgebung des ÖPV im vollbesetzten Komfortbus der Ramsauer Verkehrsbetriebe mit dem bewährten Chauffeur Andreas einen sehr schönen und interessanten Ausflug nach Schärding.

Nach einer Bierbrauvorführung auf dem Bierschiff „Kanonenbräu“, dem einzigen Brauereischiff Europas, und anschließender Verkostung des selbstgebrauten Bieres wurde ein sehr gutes gemeinsames Mittagessen eingenommen. Hernach ging die Fahrt mit Kapitän Manfred Schaurecker auf dem

imposanten Inn, welcher hier an der engsten Stelle bis zu 30 m Tiefe hat, entlang der Grenze Oberösterreich – Bayern ca. 20 km nach Passau und anschließend wieder zurück nach Schärding.

Bei der Heimfahrt am Nachmittag wurde bei der Raststation „Voralpenkreuz“ noch eine kleine Eis-Pause eingelegt und hernach in Wörschach im Gasthof „Poschenhof“ ein hervorragen-



des Abendessens eingenommen. Alle Teilnehmer waren vom Ausflug begeistert und bedankten sich herzlich bei der Reiseleiterin Marianne für die Organisation und beim Chauffeur für die sichere Fahrt.

von *Erich Schwab*

Erlebe den Herbst in seinen schönsten Farben.

Mit den Wanderbussen der Planai-Hochwurzen-Bahnen
bis 12. Oktober zu den beliebtesten Wander-
ausgangspunkten der Region.



Seit Generationen Ihr
Ansprechpartner fürs Bauen



LETMAIER
GRÖBMING
BAUGESELLSCHAFT - BAUMARKT

Zentrale: A-8962 Gröbming • Stoderstraße 315 • Tel. 03685/22138

Filialen: A-8993 Grundlsee • Archkogl 89 • Tel. 03622/54177

A-8952 Irdning • Trautenfelsstr. 207 • Tel. 03682/22778

www.letmaier.at

Hundeverbot auf österreichischen Almen: „Schutz für Menschen und Tiere!“

In den letzten Jahren haben Vorfälle zwischen Menschen, Hunden und Weidevieh auf unseren Almen wie vor kurzem in der Ramsau vermehrt Aufmerksamkeit erregt.



Josef Moosbrugger
Landesvorsitzender

Besonders Mutterkühe reagieren in Gegenwart von Hunden mitunter aggressiv, wenn sie ihre Kälber verteidigen. Vor diesem Hintergrund wird kontrovers diskutiert, ob ein generelles Hundeverbot auf Almen eingeführt werden sollte.

Befürworter eines Hundeverbotes betonen vor allem die Sicherheit der Wanderer. Hunde können das Schutzverhalten von Kühen auslösen, was zu gefährlichen Situationen führen kann. Ein Verbot reduziert dieses Risiko deutlich und schafft klare Verhältnisse für Besucher. Auch die Landwirte könnten dadurch entlastet werden: In Rechtsfällen, in denen Kühe Menschen

verletzen, spielen Hunde häufig eine Rolle. Ein Hundeverbot würde Haftungsfragen klarer gestalten und mögliche Entschädigungsfordernisse minimieren, so die SPÖ-Bauern. Darüber hinaus brächte eine einheitliche Regelung Rechts- und Planungssicherheit. Statt vieler Ausnahmen, unterschiedlicher Empfehlungen oder regional variierender Vorschriften sorgt ein Verbot für klare Vorgaben, die sowohl Mensch als auch Tierschützen.



Gegner eines Verbots führen vor allem die Einschränkung der Bewegungsfreiheit an. Für viele Wanderer gehört der Hund zur Familie, und ein Verbot könnte die Freizeitgestaltung einschränken. Kritiker verweisen

außerdem auf bestehende Verhaltensregeln wie Leinenpflicht, das Meiden von Mutterkühen, ruhiges Verhalten oder das Loslassen des Hundes im Notfall. Die Erfahrungen der letzten Vorfälle zeigen jedoch, dass diese Regeln offenbar nicht ausreichend wirksam sind: Auch bei Beachtung der Empfehlungen kam es wiederholt zu gefährlichen Kuhangriffen auf Menschen mit Hund.

Trotz dieser Argumente überwiegen nach Ansicht des Steirischen Landvolkes (SPÖ-Bauern), Experten und Almbauern die Gründe für ein Hundeverbot, insbesondere in stark frequentierten Risikogebieten. Die Sicherheit der Besucher und der Schutz der Tiere sollten Vorrang haben, sodass ein regional begrenztes Hundeverbot als angemessene Maßnahme gilt, um Unfälle zu vermeiden und klare Regeln für alle Beteiligten zu schaffen.

Ich wünsche euch einen schönen Herbst.

Josef Moosbrugger

Autohaus
ÖBLARN

WIR LEBEN AUTOS!

Sonnensiedlung 184, 8960 Öblarn
Tel. 03684/22 89
www.autohaus-oeblarn.at

Licht
Discount

Hauptstraße 28, 8940 Liezen
Tel. 03612 23020, info@lichdiscount.at

**MARKENLEUCHTEN
ZU DISCOUNTPREISEN**

Ausstellungseröffnung „Altes Sölkner Wissen“

Naturpark Sölktaler - Mesnerhaus St. Nikolai

Einladung zur Ausstellungseröffnung „Altes Sölkner Wissen“



Am Samstag, den 11. Oktober 2025, ab 11 Uhr treffen wir uns am Dorfplatz von St. Nikolai – direkt vor dem stimmungsvollen Mesnerhaus – zur offiziellen Eröffnung der Ausstellung „Altes Sölkner Wissen“.

Tauche ein in Geschichten, Traditionen und Alltagswissen vergangener Zeiten: Die Ausstellung lädt dich ein, das alte

ländliche Lebenswissen unserer Region kennenzulernen und wertzuschätzen. Ganz gleich, ob du dich für historische Handwerkskunst interessierst oder einfach nur neugierig bist – hier wird – bei jeder Witterung – Geschichte lebendig!

Damit dein Besuch noch schöner wird, gibt es kulinarische Schmankerl, die für dein leib-

liches Wohl sorgen und eine musikalische Umrahmung, die für die passende Atmosphäre sorgt – und das alles bei freiem Eintritt. Bring also gute Laune mit und lass dich überraschen, wie traditionelles Wissen den Alltag bereichern kann.

Auf dein Kommen freut sich der Verein zur Bewahrung des alten Wissens der Sölktaler.



petutschnig

VOLLWÄRMESCHUTZ • AUSSEN- & INNENPUTZ
BAUUNTERNEHMEN

Espang 23, A-8954 Mitterberg-St. Martin, +43 3684-34010
www.petutschnig-fassaden.at

Der Tieschnhof am Mitterberg



Das Haus mit gemütlicher Atmosphäre. Schöne sonnige Terrasse mit sehenswertem Panoramablick. Gute Küche.

Tel.: 03685/22152
E-Mail: info@tieschnhof.at

Jetzt beginnt die schönste Zeit zum Bergwandern

Die Ortsgruppe Gröbming und Umgebung vom Pensionistenverband Österreich, ist überaus aktiv bezüglich Bergwanderungen.



NEU

Ginger

prickelnd, pur, einfach perfekt

hier erhältlich:
Unimarkt, Spar Landmarkt, Eurospar, Eurogast, u.v.m.

www.ginger-juice.at

Neben zahlreichen Ausflügen und Minigolf-Runden, welche von Marianne Schranz organisiert wurden, organisierte unser Wanderführer Franz Jäger monatlich sehr schöne Bergwanderungen, welche sehr gut angenommen werden. So ging es im Juli durch die wildromantische Notgasse im Kemetgebirge zur Plankenalm und zur Schildenwangalm.



Neben zahlreichen Ausflügen und Minigolf-Runden, welche von Marianne Schranz organisiert wurden, organisierte unser Wanderführer Franz Jäger monatlich sehr schöne Bergwanderungen, welche sehr gut angenommen werden. So ging es im Juli durch die wildromantische Notgasse im Kemetgebirge zur Plankenalm und zur Schildenwangalm.

Im September wanderte eine Gruppe bei herrlichem Wetter von St.Nikolai aus zum wunderschönen Hohensee. Alle Teilnehmer waren begeistert und bedankten sich beim Wanderführer für die tollen Ausflüge.

von *Erich Schwab*

STRABAG ist die stärkste Kraft, eine bessere Zukunft zu bauen.

STRABAG AG
Verkehrsgebau Kärnten/Steiermark
Bereich Steiermark Nord
Trautenfels 62, 8951 Stainach-Pürgg
Tel. +43 3682 24533
office.trautenfels@strabag.com

STRABAG
WORK ON PROGRESS



Herbstzeit ist Wanderzeit

Wenn die Natur in bunten Farben leuchtet und die klare Bergluft den Blick bis zu den Gipfeln freigibt, ist die ideale Zeit für Wanderungen in der Region Schladming-Dachstein. Ob gemütlicher Spaziergang oder sportliche Tour – der Herbst zeigt dir die Bergwelt von ihrer schönsten Seite.

Hochwurzen: Entschleunigung auf dem Bankerlweg

Ein perfekter Ausgangspunkt für deine herbstliche Wanderung ist die Hochwurzen. Mit der Gipfelbahn Hochwurzen (noch bis 12. Oktober täglich in Betrieb) fährst du bequem hinauf zur Bergstation auf rund 1.850 Metern Seehöhe. Dort beginnt der idyllische Bankerlweg – ein gemütlicher Rundweg, ideal für Genießer, Familien und alle, die unterwegs gern eine Pause einlegen und die Natur auf sich wirken lassen. Es erwarten dich liebevoll gestaltete Rastplätze wie der Hollywood-Hochsitz, die Adlerrast oder die Steinbock-Schaukel, die nicht nur zum Ausruhen, sondern auch zum Staunen einladen. Du möchtest höher hinaus? Dann nimm die Route über die „Kleine Wurzen“ zum Rossfeld – dort wirst du mit einem traumhaften Panorama auf das Dachsteinmassiv belohnt. Und wenn du den Rückweg von der Bergstation der Gipfelbahn lieber rasant statt gemütlich antreten möchtest: Die beliebten Mountain-GoKarts sind noch bis 12. Oktober täglich in Betrieb!



© Josh Absenger

Planai: Wandern, Staunen und Spielen bis Anfang November

Auch auf der Planai erlebst du den Herbst in seiner schönsten Form. Die Hauptseilbahn ist noch bis 2. November in Betrieb – ideal für einen spontanen Ausflug in die Höhe. Am Planai Panorama-Rundweg kannst du die beeindruckende Bergwelt genießen und an besonderen Plätzen wie dem „Ort der Besinnung“ innehalten. Familien mit Kindern dürfen sich auf das erlebnisreiche Hopsiland freuen: Der kürzlich erweiterte Rundweg bietet noch mehr Spiel- und Abenteuerstationen. Du bist lieber auf zwei

Komfortabel unterwegs: Die Wanderbusse

Mit den Wanderbussen der Planai-Hochwurzen-Bahnen fährst du komfortabel in die beliebtesten Täler der Region. Noch bis 12. Oktober bringen dich die Busse mehrmals täglich zu den schönsten Ausflugszielen:

- 8x täglich ins Untertal – Riesachfall
- 4x täglich ins Preuneggtal – Ursprungalm
- 5x täglich ins Obertal – Eschachalm
- 4x täglich ins Seewigtal – Steirischer Bodensee

Ab 13. Oktober bis 2. November sind die Linien ins Untertal (Riesachfall) und ins Seewigtal (Steirischer Bodensee) weiterhin für dich unterwegs. Die Wanderbuslinien sind in der Schladming-Dachstein Sommercard inkludiert.

Mehr Infos zu den Wanderbussen gibt es unter www.planaibus.at oder im Planai Busbüro unter 03687 22042-117.

(PR)



PRENNER
RAUMAUSSTATTER

8962 Gröbming · Tel. +43 3685/22186
www.prenner-raumausstatter.at

40 Jahre Ennstaler Dorfmeisterschaft

Österreichs älteste Hobby-Fußballliga startete in ihre 40. Meisterschaftssaison! Was ein gutes Führungsteam leisten kann, wenn Freundschaft, Kameradschaft und Idealismus an vorderster Stelle gereiht sind, beweisen einmal mehr Obmann Ehrenfried Lemmerer aus Öblarn, Org. Leiter Alfred Berger aus Schladming, Kassier Raimund Planitzer aus Mitterberg und Schiri-Staffelleiter Günter Scheidlberger aus Aigen.

Die Ennstaler Dorfmeisterschaft, welche 1987 gegründet wurde, feiert im Jahr 2026 ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Als einziger Gründerverein ist der SV Mitterberg noch immer ein fixer Bestandteil im sportlichen Wettkampf um den begehrten Titel eines Ennstaler Fußball-Dorfmeisters! Natürlich gibt und



meisterschaft ausgeschieden. Der SV Oppenberg musste zu viele Spieler an den SV Rottenmann abgeben und hat daher den Spielbetrieb eingestellt! Nach 37 Jahren Dorfmeisterschafts Teilnahme, hat auch der Tra-

ihre Spiele auf der schönen Sportanlage in Kainisch austragen. Alfred Berger wird in Zukunft, gemeinsam mit Fabian Knaus aus Mitterberg die sportliche Organisation der Dorfmeisterschaft 2025/26 übernehmen!

Für die raschen, aktuellen Ergebnisse und für die Erstellung der Tabelle wird in bewährter Manier wieder Matthäus Stückelschweiger aus Klein-Sölk in den verschiedenen Infokanälen sorgen! Schiri-Obmann Günter Scheidlberger ist mit seinem bewährten Team wieder für den „goldenen“ Pfiff zuständig!

Die nächste Abschlussveranstaltung, anlässlich der 40-Jahrfeier, wird der SV Haus II durchführen. (Redaktion)



gab es in diesem 40 Jahren Fußballgeschichte ein stetiges Auf und Ab bei der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften.

Nach der überaus gelungenen Abschlussveranstaltung 2025 am Mitterberg, mit über 300 Zusehern und einer mehr als würdigen Siegerehrung, sind leider 2 Vereine aus der Dorf-

ditionsverein FHC Pichl sein sportliches Aus vermelden müssen.

Erfreulich ist aber der Einstieg der Spielgemeinschaft Kainisch-Grundlsee zu werten. Die Mannschaft wird



JETZT NEU IN DER STEIERMARK.

Die neuen Modelle von KGM besichtigen und probefahren!

Der neue Torres Dual-Tech Hybrid

Zwei Herzen, ein Ziel:
Effizienz und
Abenteuer.



Jetzt bei Finanzierung
bereits ab € 33.990,-*

Der neue Musso EV

Pick-up, neu definiert:
Kraftvoll. Elektrisch.
Abenteuerbereit.
Auch mit
Allradantrieb!



Jetzt bei Finanzierung
bereits ab € 37.990,-**



KGM
SsangYong is now **KGM**

* Der neue Torres Dual-Tech Hybrid. CO₂-Emission (WLTP kombiniert) 139-133 g/km, Verbrauch (WLTP kombiniert) 6,1-5,9 l/100km. Ab-Preis inkl. NOVA und MWSt. beinhaltet Aktionsvorteil von € 2.000,- und Finanzierungsbonus von € 2.000,- bei Finanzierung über die easyleasing GmbH. ** Der neue vollelektrische Musso EV. Energieverbrauch (WLTP kombiniert) 25,98 (AWD) - 23,0 (FWD) kWh/100km. Ab-Preis inkl. MWSt. (Vorsteuerabzugsberechtigung für Unternehmer!) beinhaltet KGM E-Mobilitätsbonus von € 2.400,- und Finanzierungsbonus von € 1.500,- bei Finanzierung über die easyleasing GmbH. Weitere Details bei Ihrem KGM-Händler oder auf kgmaustria.at

Autohaus Tschernitz GmbH

Obere Klaus 212 | 8970 Schladming

Tel.: 03687/24606 | o.tschernitz@tschernitz.at

www.tschernitz.at